



MESSDIENER ST. NIKOLAUS BRAUWEILER DANSWEILER

MATHILDENSTRASSE 20A

50259 PULHEIM

FON 02234 | 82248

FAX 02234 | 801898

Die Hl. Messe dienen

in St. Nikolaus

1. Einzug:

1.1 Freitagseinzug

1.2 Sonntagseinzug

(WEG SIEHE BILD, FARBE ROT)

1.3 Großer Einzug

(WEG SIEHE BILD, FARBE GRÜN)

2. Evangelium:

3. Gabenbereitung:

4. Sanctus:

5. Gabengebet:

Reihenfolge: Weihrauch (wird im folgenden nicht erläutert, siehe gesonderte Beschreibung), Kreuz, Leuchter (leicht versetzt neben Kreuz).

Weihrauch, Kreuz und Leuchter stehen mittig vor dem Tabernakel (SCHAUBILD) und machen eine Verbeugung, alle anderen eine Kniebeuge.

(meist ohne Weihrauch, Kreuz und Leuchter). Alle ziehen einfach direkt in den Altarraum ein, die ersten gehen vor bis auf die ersten Plätze im Chorgestühl.

Weihrauch, Kreuz und Leuchter gehen hoch in den Altarraum (Kreuz in den Kreuzständer, Leuchter auf die oberste Treppenstufe der hinteren Treppe), alle anderen stellen sich nebeneinander vor die Stufen, so dass die ersten jeweils außen stehen und die letzten neben den Priestern in der Mitte. Verbeugung. Die inneren gehen zuerst hoch und gehen so weit, dass der ursprünglich erste wieder auf dem ersten Platz im Chorgestühl sitzt.

Weihrauch, Kreuz und Leuchter gehen hoch in den Altarraum (s.o.). Die ersten beiden bleiben an der ersten Bank stehen. Verbeugung. Alle gehen hoch und rollen sich nun auf, so dass der erste auf dem ersten Platz des Chorgestühls sitzen bleibt usw.. (**Ausnahme:** große Hochämter mit gesonderter Probe und besonders vielen Messdienern)

Nach der letzten Lesung (vorher nach der Anzahl erkundigen), noch während des Zwischengesangs, Leuchter holen. Priester oder Diakon zum Ambo begleiten und rechts und links daneben aufstellen und leuchten. Nach dem Evangelium Leuchter zurück an ihren Platz bringen.

Nach den Fürbitten gehen je zwei Messdiener von jeder Seite zum Gabentisch. Die Messdiener der Lektorseite bringen Brot und Kelch, gehen dann hinter dem Altar vorbei, stellen sich an die Seite und warten. Die anderen beiden bringen Wein und Wasser, anschließend Wasser und Tablett, sowie das bereitgelegte Tuch zur Händewaschung. (nach jedem Gang zum Altar verbeugen sich Priester/Diakon und Messdiener kurz voreinander). Alle vier gehen die Stufen hinunter, drehen sich jeweils nach außen, so dass alle Platz haben für eine Kniebeuge vor der ersten Stufe.

Nach dem Sanctus (immer das nächste Lied, „*Heilig, heilig*“, o.ä.) knien die vier der Gabenbereitung auf der ersten Stufe. Die Messdiener im Chorgestühl bleiben stehen.

Nachdem der Priester das Kreuzzeichen über den Gaben gemacht und **ausgesprochen** hat („*Sende Deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie...*“) wird auf beiden Seiten geklingelt. Die Messdiener oben knien sich jetzt.

6. Wandlung:

Zum Hochgebet hält der Zelebrant zunächst die Hostie hoch („...*das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird.*“). Der rechte Messdiener auf der rechten Seite klingelt dreimal mit kurzen Pausen. Anschließend hält der Priester den Kelch hoch („...*tut dies zu meinem Gedächtnis.*“): erneut dreimal klingeln.

Der Priester spricht „*Durch IHN und mit IHM und in IHM [...], jetzt und in Ewigkeit. Amen.*“ Alle Messdiener stehen auf.

7. Agnus Dei:

Während des Agnus Dei (nach dem zweiten „*Lamm Gottes*“ oder während des Liedes) hinknien, anschließend klingeln auf beiden Seiten. Die Messdiener oben knien sich jetzt auch.

8. Kommunionausteilung:

Wenn der Hauptzelebrant die Hostienschalen an die Kommunihelfer verteilt hat, stehen alle auf. Die Messdiener von unten stellen sich nebeneinander auf der vorletzten Stufe auf, erhalten die Kommunion und kommunizieren gemeinsam. Die Messdiener oben stellen sich im Halbkreis hinter dem Altar auf. Auch sie kommunizieren gemeinsam. Alle setzen sich gleichzeitig.

9. Kelchreinigung:

Nachdem der Zelebrant eine Kniebeuge vor dem Altar gemacht hat, stehen die beiden Messdiener der Gabenbreitung auf der Seite mit dem Gabentisch auf. Je nach Zelebrant und Vorliebe bringen sie Wein und Wasser zum Altar und räumen anschließend alles ab, bzw. bringen die Gefäße zum Gabentisch und helfen dort bei der Kelchreinigung (Purifikation). Anschließend setzen sie sich wieder.

10. Auszug:

Die Messdiener beider Seiten treffen sich in der Mitte des Altarraums,

10.1 Freitagsauszug

drehen sich gemeinsam zum Tabernakel um und machen eine Verbeugung, anschließend gehen alle die Stufen hoch und machen eine Kniebeuge vor dem Tabernakel.

10.2 Sonntagsauszug

(WEG SIEHE BILD, FARBE ROT)

Zuerst gehen Kreuz und Leuchter. Sie gehen die Treppe hinunter und bleiben im Mittelgang stehen (Blick Richtung Altar). Die hinteren Messdiener folgen ihnen, gehen ebenfalls die Treppe hinunter, und gehen dann jeweils zu den Seiten. Die Messdiener auf den ersten Plätzen gehen als letzte und stehen so vor der Treppe direkt neben dem Priester. Alle verbeugen sich. Die Messdiener neben dem Priester gehen nun als erste hinter Kreuz und Leuchtern her.

10.3 Großer Auszug

(WEG SIEHE BILD, FARBE GRÜN)

Kreuz und Leuchter gehen voran in den Mittelgang und zwar so weit, dass die anderen alle Platz hinter ihnen haben. Die Messdiener auf den ersten Plätzen folgen als erste, dann die auf den hinteren Plätzen. Alle drehen sich zum Altar um. Verbeugung.

Auch beim Auszug stehen Weihrauch, Kreuz und Leuchter zentral vor dem Tabernakel. Sie verbeugen sich, alle anderen machen eine Kniebeuge.

In der Sakristei stellen sich die Messdiener links und rechts je in einer Reihe hintereinander auf und verbeugen sich. Der Priester spricht: „*Gelobt sei Jesus Christus*“, die Messdiener antworten: „*In Ewigkeit, Amen.*“